

## Ellen White und ihre Kritiker

*Das Werk von Frau White sollte nicht nach irgendeinem Detail beurteilt werden, nach einer Redewendung oder einem Satz – oder gar nach scheinbaren Widersprüchen in ihren Schriften. Vielmehr sollte man es an dem Geist prüfen, der in all den Jahren für ihre Arbeit bezeichnend war, und nach der Frucht, die es im Zusammenhang mit der großen religiösen Bewegung gebracht hat, mit der es verbunden war und in deren Entfaltung es eine wichtige Rolle gespielt und einen entscheidenden Einfluss ausgeübt hat.<sup>38</sup>*

*Seitdem ich meine Arbeit begonnen habe, bin ich Hass, Vorwürfen und Lügen ausgesetzt gewesen. Gemeine Anschuldigungen und Verleumdungen wurden begierig aufgegriffen und von Rebellen, Formalisten und Fanatikern weit verbreitet. Prediger von sogenannten orthodoxen Gemeinden reisen von Ort zu Ort, um die Siebenten-Tags-Adventisten zu bekämpfen. Dazu benutzen sie vor allem meine Schriften. Die Spötter der letzten Tage werden von diesen Predigern geführt, die behaupten, Gottes Wachposten zu sein.*

*Die ungläubige Welt, die Prediger der gefallenen Kirchen und die Adventisten vom ersten Tage greifen mich mit vereinten Kräften an. Dieser Krieg gegen mich tobt jetzt seit fast vierzig Jahren, aber ich habe mich bisher nicht frei gefühlt, das niederträchtige Gerede, die Vorwürfe und versteckten Anspielungen auch nur zur Kenntnis zu nehmen. Ich würde das auch jetzt nicht tun, wenn nicht die Gefahr bestände, dass einige ehrliche Menschen von den Feinden der Wahrheit irreführt werden, die mich nun triumphierend als Betrügerin abstempeln. Deshalb gebe ich diese Erklärungen ab, in der Hoffnung, den aufrichtig Gläubigen damit helfen zu können.<sup>39</sup>*

---

<sup>38</sup> F. M. Wilcox, Artikel „The Testimony of Jesus“, „Review and Herald“, 1934; zitiert in Robertson 77.

<sup>39</sup> Original: »From the beginning of my work, I have been pursued by hatred, reproach, and falsehood. Base imputations and slanderous reports have been greedily gathered up and widely circulated by the rebellious, the formalist, and the fanatic. There are ministers of the so-called orthodox churches traveling from place to place to war against Seventh-day Adventists, and they make Mrs. White their textbook. The scoffers of the last days are led on by these ministers professing to be God's watchmen. ¶ The unbelieving world, the ministers of the fallen churches, and the first-day Adventists are united in the work of assailing Mrs. White. This warfare has been kept up for nearly forty years, but I have not felt at liberty even

## Die Geschichte der Kritiker

Kritiker bzw. Feinde entstehen zuerst in den eigenen Reihen. Gott sandte Boten in sein Volk, aber sie wurden verflucht (Mt 21,33-39; 23,29-36). Dann sandte er seinen Sohn und der wurde getötet. Kritiker werden geboren, wenn sie sich nicht Gott unterordnen wollen, d.h. nicht, den Verstand auszuschalten, sondern ihn vielmehr dafür zu gebrauchen, nach der Wahrheit zu suchen und Gott zu vertrauen.

### »Spiritualizer«

William Miller (1782-1849) hatte in Nordamerika eine Erweckungsbewegung ins Leben gerufen, die nach der großen Enttäuschung nach dem 22. Okt. 1844 zersplitterte. Eine dieser Gruppen glaubte, dass Jesus unsichtbar wiedergekommen sei und zeigte fanatisches Verhalten.<sup>40</sup> Wenige Tage nach ihrem 17. Geburtstag hatte Ellen Harmon im Dezember 1844 ihre erste Vision, wo Gott den Milleriten Trost und Ermutigung schenkte. Ellen Harmon begann 1845 im Bundesstaat Maine ihre Vision(en) zu erzählen und besuchte gemeinsam mit James White die zerstreuten Milleriten. Dabei kamen sie auch zu Fanatikern (sie nennt sie »Spiritualizer«) und wollten ihnen im Auftrag Gottes helfen, stießen jedoch bei manchen auf Widerstand und Ablehnung. So wurden die Spiritualizer ihre ersten Kritiker, die Theorien über die Visionen und deren Phänomene verbreiteten. Sie sahen diese z.B. als eine Form Magnetismus, Mesmerismus oder Hypnose, von James an Ellen praktiziert (1Bio 76.86.90-91.180.). Als Ellen dann bei einer Vision dachte, dass es Mesmerismus sei, und sich dagegen weigerte, war sie 24 Stunden lang stumm, studierte die 50 Bibeltexte, die ihr in der Vision gezeigt worden waren und konnte wieder reden (EW 22.23). In der öffentlichen Vision in Randolph wurde den Anwesenden, darunter einige Spiritualizer, ein Zeugnis für den göttlichen Ursprung der Visionen gegeben (Vgl. 1Bio 100-105).

---

to notice their vile speeches, reproaches, and insinuations. And I would not now depart from this custom, were it not that some honest souls may be misled by the enemies of the truth who are so exultantly declaring me a deceiver. In the hope of helping the minds of the honest, I make the statements that I do.« 1SM 69; FG1 72.

<sup>40</sup> u.a. dass Jesus in ihnen wohnt und sie nicht mehr sündigen, dass sie nicht mehr arbeiten müssen und heilig sind. Manche ließen sich von ihren Familienangehörigen bedienen. Andere führten sich wie kleine Kinder auf. Dieses extreme und fanatische Verhalten fügte dem Werk Gottes großen Schaden zu.

### »Messenger-Party«<sup>41</sup>

1853 wurde Abigail Palmer, Ehefrau von Dan Palmer, aus der Gemeinde in Jackson, Michigan, von den Predigern H. S. Case und C. P. Russell für ihr Verhalten gegenüber ihrer Nachbarin zurechtgewiesen. Sie beschuldigten sie u.a. ein bestimmtes Schimpfwort benutzt zu haben. Als James und Ellen White die Gemeinde besuchten, hatte Ellen am 3. Juni 1853 eine Vision, in der Sr. Palmer für ihr Verhalten getadelt wurde. Daraufhin unterstützten Case und Russell Ellen White und ihre Vision vollständig und strebten Gemeindezucht für Palmer an. Am Abend des gleichen Tages hatte Ellen noch eine Vision, wo Case und Russell für ihr harsches und unfreundliches Verhalten getadelt wurden. Das bestimmte Schimpfwort hatte Palmer nicht benutzt. Als Ellen den Inhalt dieser Vision weitergab, bereute Palmer ihr Verhalten, Case und Russell jedoch zweifelten die Vision an. Noch im selben Jahr verließen sie die Gemeinde und gaben ab 1854 die Zeitschrift »Messenger of Truth« (*Bote der Wahrheit*) heraus, wo sie zunächst die Palmer-Sache aus ihrer Sicht darstellten, hauptsächlich aber gegen Ellen White und ihre Visionen schrieben. Der Titel ihrer Zeitschrift gab ihrer Abspaltung den Namen.

Im Nov 1854 wurde im *Review and Herald* auf Vorwürfe und Kritiken geantwortet. 1855 wollten sich die Führer der Sabbat-Adventisten<sup>42</sup> deutlich gegen die Messenger-Party wehren, aber Ellen White hatte eine Vision (vgl. 1T 122-123). Sie lenkte die Aufmerksamkeit auf Jesus Christus und verwies u.a. darauf, dass die Messenger-Party jetzt, wo sie gegangen sind, den Sabbat-Adventisten weniger schaden können, als wenn sie noch bei ihnen geblieben wären. »Es ist Satans Werk, um unsere Aufmerksamkeit von der gegenwärtigen Wahrheit und der Wiederkunft Christi abzulenken.«<sup>43</sup> Die Führer ignorierten daraufhin die Messenger-Party, welche sich 1858 auflöste.

---

<sup>41</sup> Lake 29-31, EGW Encyclopedia 152.974-976, Theodore N. Levterov, "The Messenger of Truth: Die erste Zeitschrift gegen die Sabbathalter und ihre Auswirkungen" in *Adventist World*, Juli 2013, 22-23.

<sup>42</sup> Mit Sabbat-Adventisten meine ich die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten bis zu ihrer offiziellen Organisation im Mai 1863.

<sup>43</sup> »Satan is in all this, to divert our minds from the present truth and the coming of Christ.« 1T 123.

### »Marion-Party«<sup>44</sup>

Diese Abspaltung hatte ihren Sitz in Marion, Iowa, und geht auf die Prediger B. F. Snook und W. H. Brinkerhoff in den 1860er Jahren zurück. Nach Organisation der Generalkonferenz in Battle Creek und der Namensgebung »Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten« im Mai 1863 wurden auch Vereinigungen gegründet. In der Iowa-Vereinigung wurde Snook zum Präsidenten und Brinkerhoff zum Sekretär gewählt. Beide äußerten sich jedoch zunehmend gegen eine formale Organisation und wollten statt »Siebenten-Tags-Adventisten« lieber »Church of God« heißen. Sie kritisierten James Whites Führung und Ellen Whites Visionen.

Im Juni 1865 besuchten James und Ellen White die Iowa-Vereinigung und beantworteten die Fragen und Kritiken der Vereinigungsleitung. Snook und Brinkerhoff entschuldigten sich daraufhin schriftlich für ihr Verhalten. Ihre Briefe wurden am 25. Juli 1865 im *Review and Herald* veröffentlicht. Jedoch nur wenige Wochen darauf änderten sie ihre Meinung, arbeiteten nun noch mehr gegen Gemeindeorganisation sowie gegen James und Ellen White, versammelten sich in Marion, Iowa, und brachten 1866 das Buch *The Visions of E. G. White, Not of God (Die Visionen von E. G. White, Nicht von Gott)* heraus. Sie sprechen darin u.a. die Shut-Door-Theorie an, zeigen angebliche Widersprüche zwischen Bibel und Ellen White auf und behaupten, dass Ellen Whites Schriften wie eine andere Bibel betrachtet werden.

Weil sie nicht nur in Iowa, wo sie von den 60 Geschwistern 45 auf ihre Seite gezogen hatten, sondern bei vielen Adventisten vor allem durch ihr Buch Fragen über Ellen White aufgeworfen hatten, antwortete die Kirche auf die Kritik. Uriah Smith begann mit einem Manuskript, das zunächst als Artikelserie im *Review and Herald* erschien. 1868 wurde es als Buch mit dem Titel *The Visions of Mrs. E. G. White, a Manifestation of Spiritual Gifts According to the Scriptures (Die Visionen von E. G. White – eine Offenbarung geistlicher Gaben gemäß der Heiligen Schrift)* mit 144 Seiten und 50 Antworten veröffentlicht – die erste Apologetik von Ellen Whites prophetischen Dienst.

Nachdem Snook und Brinkerhoff die Marion-Party verließen, übernahmen andere ihre Position als Kritiker. H. E. Craver gab die Zeit-

---

<sup>44</sup> Lake, 31-40; *EGW Encyclopedia*, 959-960. Aus der Marion-Party wurde die noch heute existierende »Church of God (Seventh Day)«.

schrift *Advent and Sabbath Advocate* sowie 1870 das Buch *Mrs. E. G. White's Claims to Divine Inspiration Examined (Mrs. E. G. Whites Anspruch göttlicher Inspiration hinterfragt)* heraus, wo er versuchte, Argumente von Smiths Buch zu widerlegen. James White antwortete am 13. Juni 1871 im *Review and Herald* und verwies auf die Frucht, dass Menschen durch die Visionen und Schriften von Ellen White zu Gott, zur Bibel, zu Christus, zum Heiligen Geist, zum Halten der Gebote, etc. geführt wurden.

1877 veröffentlichte aus der Marion-Party H. C. Blanchard sein Buch *The Testimonies of Mrs. E. G. White Compared With the Bible (Die Zeugnisse von Mrs. W. G. White im Vergleich mit der Bibel)*, wo er vor allem zeigen wollte, dass Ellen Whites Aussagen über die Gesundheitsreform der Bibel widersprächen.

Sehr große Diskussionen entstanden durch das von A. C. Long 1883 veröffentlichte Buch *Comparison of the Early Writings of Mrs. White with Later Publications (Vergleich zwischen Frühen Schriften von Mrs. White und späteren Werken)*. Long behauptet vor allem, dass man frühe Aussagen von Ellen White vertuscht habe, weil sie häretischer Art seien. Dem *Review and Herald* vom 14. Aug. 1883 wurden 16 Seiten hinzugefügt, um auf Long zu antworten. Der GK-Präsident G. I. Butler antwortete persönlich, weil Long ihn zitiert hatte. Schließlich antwortete auch Ellen White, die sich sonst den Kritikern gegenüber kaum geäußert hatte. Am 28. Aug 1883 wandte sie sich im *Review and Herald* an ihre Leser. Ihre ausführliche Antwort sowie Stellungnahme wurde schließlich im ersten Band von *Selected Messages (Für die Gemeinde Geschrieben)* veröffentlicht.

Miles Grant (1819-1911) war ein Adventist, der den Siebenten-Tags-Sabbat nicht angenommen hatte.<sup>45</sup> In seinem Buch *The True Sabbath: Which Day Shall We Keep? An Examination of Mrs. Ellen White's Visions (Der wahre Sabbat: Welchen Tag sollen wir halten? Eine Untersuchung der Visionen von Ellen White)* wiederholte er die Argumente der Kritiker und zitierte Zeugenaussagen von Personen, die mit Ellen White zusammen waren. In einem privaten Brief an J. N. Loughborough widerlegte Ellen am 24. Aug. 1874 die Argumente und Zeugenaussagen, die Grant in seinen Schriften erwähnte.

---

<sup>45</sup> Vgl. Lake, 40-41; EGW Encyclopedia, 391.

**Steckbrief: Dudley Marvin Canright (1840-1919)<sup>46</sup>**

- 1840 22. Sep.: Geburt in Kinderhook, Michigan, 3. von 7 Kindern von Hiram und Loretta
- 1856 Taufe in die Methodistenkirche
- 1859 Wechsel zur Kirche der Siebententags-Adventisten durch *James White*  
Erste erfolgreiche Predigten
- 1865 29. Mai: Ordination
- 1867 11. Apr: Hochzeit mit Lucretia Cranson
- 1873 Predigtendienst verlassen (*Ellen White, 3T, 304-329*)
- 1874 Arbeit als Prediger wieder aufgenommen
- 1880 Predigtendienst verlassen (*Ellen White, 2SM, 162.170*)
- 1881 Arbeit als Prediger wieder aufgenommen
- 1882 Predigtendienst verlassen  
Zweifel an *Ellen White* und an den Lehren der STA
- 1884 im Sep.: Gespräch mit *George Ide Butler* (GK Präsident)  
auf dem Northern Michigan Zeltlager  
Arbeit als Prediger wieder aufgenommen
- 1886 Generalkonferenz: Debatte über das (Moral)Gesetz (u.a. im Galaterbrief)
- 1887 17. Feb.: Predigtendienst verlassen und Austritt aus der Kirche der Siebententags-Adventisten  
Wechsel zur Baptistenkirche, Arbeit als Prediger
- 1888 Öffentliche Vortragsreisen: Verkündigung gegen die STA  
Buch *Seventh-day Adventism Renounced*
- 1889 10teilige Traktatserie *Adventism Refuted in a Nutshell*
- 1915 im Juli: Anwesend bei der Beerdigung von *Ellen G. White*
- 1916 Im März: Unfall in einer Baptistengemeinde in Battle Creek im Sanitarium wurde sein Bein amputiert
- 1919 12. Mai: Verstorben  
Im Juli: Veröffentlichung des Buches *Life of Mrs. E. G. White, Seventh-day Adventist Prophet: Her False Claims Refuted*




---

<sup>46</sup> Vgl. Lake, 45-88.

**Antworten auf Canright und andere Kritiker<sup>47</sup>**

- 1933 *Brief Statements Regarding the Writings of Ellen G. White (Kurze Statements bezüglich der Schriften von Ellen G. White)* von W. C. White und D. A. Robinson, nochmals abgedruckt im *Adventist Review* am 4. Juni 1981.
- 1933 Buch *Reply to Canright: The Truth About Seventh-day Adventists (Antwort an Canright: Die Wahrheit über Siebententags-Adventisten)* von William H. Branson.
- 1936 Buch *The Abiding Gift of Prophecy (deu: Die beständige Gabe der Prophezeiung)* von A. G. Daniells.
- 1951 Buch *Ellen White and Her Critics: An Answer to the Major Charges That Critics Have Brought Against Mrs. Ellen G. White (Ellen White und ihre Kritiker: eine Antwort auf die wichtigsten Anschuldigungen, die Kritiker gegen Mrs. Ellen G. White vorgebracht haben)* von Francis D. Nichol.
- 1955 Buch *A Prophet Among You* von T. H. Jemison.
- 1981 Buch *One Hundred and One Questions on the Sanctuary and Ellen White (deu: 101 Fragen zu den Themen: das Heiligtum und Ellen G. White)* von Robert W. Olson.
- 1981 Buch *The White Truth (deu: Einige Klarstellungen über Ellen G. White und ihr Werk)* von John J. Robertson.
- 1981 bis 1986 eine 6bändige Biographie über Ellen White von ihrem Enkelsohn Arthur White.
- 1998 Buch *Messenger of the Lord: The Prophetic Ministry of Ellen G. White (Botin des Herrn: Der prophetische Dienst von Ellen G. White)* von Herbert Douglass.
- 2005 Buch *Acquired or Inspired: Exploring the Origins of the Adventist Lifestyle (Kopiert oder Inspiriert: Auf der Suche nach dem Ursprung des adventistischen Lebensstiles)* von Don McMahon.
- 2010 Buch *Ellen White under Fire (Ellen White unter Beschuss)* von Jud Lake.
- 2013 *The Ellen G. White Encyclopedia* von Denis Fortin & Jerry Moon.

---

<sup>47</sup> Vgl. Lake, 67-84, sowie die Literatur im Anhang dieses Handbuches.